Theodor Körner (1791-1813)

Schön und Erhaben.

Stolz und herrlich erscheint *das Erhabne* mit göttlicher Großkraft,
Und der bewundernde *Geist* staune mit heiliger Furcht!
Doch mit stiller Gewalt, in süßer, lieblicher Anmut,
Naht sich das Schöne; es schlägt selig begeistert *das Herz*.
Wenn *das Erhabne* sinkt, dann, stolz und groß noch im Falle,
Stürzt es durch göttliche Macht, und es erzittert die Welt.
Aber *das Schöne* bleibt; es kann nicht verblühn und versinken,
Und in der liebenden Brust strahlt es mit ewiger Glut.
(76 Wörter)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/koerner/knospen/knosp24.html

classtests.com